

SPIELPLAN



LANDESVERBAND
THEATER IN SCHULEN
BERLIN

**No
38**

ARBEITSTREFFEN SCHULTHEATER BERLIN

09 – 13/03/2020

Eine Veranstaltung des
Landesverbandes Theater in Schulen Berlin (LVTS Berlin) in Zusammenarbeit mit
der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

SPIELORT

Jugendkulturzentrum PUMPE
Lützwowstr. 42
10785 Berlin

TICKETS

Ticketreservierungen unter: ✉ kuendiger@lvts-berlin.de
Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Aufführungsbeginn.

VERANSTALTUNGSBEGINN

Erste Vorstellung jeweils um 17:30 bzw. 18:00 Uhr.
Die nachfolgenden Anfangszeiten entnehmen Sie bitte der Programmübersicht.

CATERING

Vor und nach den Vorstellungen sowie in den Pausen bietet die Gastronomie der
„Alten Pumpe“ direkt gegenüber dem Veranstaltungssaal Speisen und Getränke an.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Für die Textbeiträge im Programmheft sind die Spielleitungen verantwortlich.

IM UNTERSCHIED ZU VIELEN REGIONALEN UND BUNDESWEITEN SCHULTHEATER-FESTIVALS LIEGT DAS BESONDERE DES »ARBEITSTREFFEN SCHULTHEATER BERLIN« IN SEINEM ARBEITSCHARAKTER. ES WERDEN NEBEN FERTIGEN PRODUKTIONEN AUCH STÜCKE, SZENEN ODER AUSSCHNITTE GEZEIGT, AN DENEN NOCH GEARBEITET WIRD.



VORSTELLEN

Ziel des Arbeitstreffens ist kein Wettbewerb von Spielgruppen, sondern der fachliche Austausch von Erfahrungen und Beobachtungen zu den Präsentationen. Eine vorhergehende oder begleitende Kritik einer Jury findet nicht statt.



VERGLEICHEN

Am Ende eines jeden Aufführungsabends findet ein moderiertes Nachgespräch der anwesenden Schülergruppen mit den präsentierenden Gruppen statt.



VONEINANDER LERNEN

Die Moderatorinnen und Moderatoren der Nachgespräche achten auf einen sachlichen und konstruktiven Verlauf. Im Vordergrund steht der Austausch der Schüler, nicht die Meinung von Fachkräften.

SPIELPLAN

MO

09/03

DI

10/03

MI

11/03

DO

12/03

FR

13/03

17:30					17:30	
17:45		DIE RÄUBER Grundschule auf dem Tempelhofer Feld	„DU BIST DER SCHLIMMSTE RASSIST VON UNS ALLEN!“ Sophie-Charlotte-Gymnasium	SCHILLER – OHNE SPASS? Thomas-Mann-Gymnasium	GESCHICHTEN OHNE TITEL ... Ellen-Key-Schule	17:45
18:00						18:00
18:15	BIS SICH DER HIMMEL TEILT Mildred-Harnack-Schule	JULIA & JULIA Mildred-Harnack-Schule	2050 OSZ KIM			18:15
18:30				#VIEL DENKEN Carlo-Schmid-Oberschule	DER ZAHN MUSS RAUS! Emmy-Noether-Gymnasium	18:30
18:45		AMERICA FIRST Schule an der Dahme	NUR ZUR INFO Emanuel-Lasker-Schule Berlin			18:45
19:00						19:00
19:15	METAMORPHOSEN Arndt-Gymnasium Dahlem	EIN BISSCHEN SOMMERNACHTS-TRAUM BEST – Sabel Gymnasium Berlin	GUCKST DU – ODER GUCKST DU WEG? Fichtenberg-Oberschule	ZEITRÄUME Dr. Hugo Rosenthal-Oberschule Hohen Neuendorf	ZETTELS TRAUM Freie Schule Anne-Sophie	19:15
19:30						19:30
19:45						19:45
20:00						20:00
20:15	EIN TRAUMSOMMER – AUCH NACHTS Emmy-Noether-Gymnasium	... UND WIEVIEL KOSTEST DU? Goethe-Gymnasium Lichterfelde	IMPRO-BILDER-BOGEN Ellen-Key-Schule	LEONCE UND LENA Gerhart-Hauptmann-Gymnasium	WO GEHEN EURE KINDER NACHTS HIN? Wilhelm von Humboldt Gemeinschaftsschule	20:15
20:30						20:30
20:45						20:45
21:00						21:00
21:15	NACHBESPRECHUNGEN	NACHBESPRECHUNGEN	NACHBESPRECHUNGEN	NACHBESPRECHUNGEN	NACHBESPRECHUNGEN	21:15
21:30						21:30
21:45						21:45

MO 09/03 →

🕒 18:00

BIS SICH DER HIMMEL TEILT

MUSIKTHEATER

Mildred-Harnack-Schule
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Ronald Klein

Berlin in den 50er-Jahren: Zwischen Kurfürstendamm und Ecke Schönhauser fühlen sich Jugendliche weder von steifen Normen im Wirtschaftswunderland noch vom Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft angesprochen. „Ich will einfach nur tanzen“, sagt einer der Protagonist*innen. Doch es fehlen Räume, in denen sie ungestört Rock'n'Roll zelebrieren können. Die Leiterin einer Tanzschule in der City West setzt sie kurzerhand vor die Tür. So funktionieren sie ein leerstehendes Gebäude kurzerhand zu einem konspirativen Kulturzentrum um – doch das bleibt nicht lange unentdeckt.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln das Musiktheaterstück unter Verwendung von Jugendfilm-Klassikern der 50er Jahre.

🕒 19:00

METAMORPHOSEN

AUSWAHL / FREI NACH OVID

Arndt-Gymnasium Dahlem
DS-Kurs 4. Semester
Leitung: Susanne Lorenzen

Vor 2000 Jahren entstanden, erzählen die Metamorphosen – mit einer wunderbaren Mischung von Ernst und Heiterkeit, von Tragik und Komik, von Ergriffenheit und Gelassenheit – Geschichten, Mythen, Episoden, bei denen Ovid aus dem reichen Fundus der griechischen Mythologie schöpft. All diese Mythen vereint das übergeordnete Thema: die Verwandlung. Was Mensch war, wird Tier, Baum, Pflanze, Stein – oder umgekehrt. Manche/r verschmachtet, verschwindet, stirbt – anderes erwacht zum Leben. Manchmal als Strafe, manchmal zum Schutz. Alles wird verwandelt, nichts hat Bestand – aber nichts geht auch verloren.

Mit einer kleinen Auswahl aus den Verwandlungssagen zeigt der Kurs seine Auseinandersetzung mit der oben beschriebenen Mischung und sein (individuelles) Verständnis dieser Geschichten.

🕒 20:00

EIN TRAUM-SOMMER – AUCH NACHTS

FREI NACH SHAKESPEARE

Emmy-Noether-Gymnasium
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Martin Fuge

Ach, eigentlich ist es wie immer. Oberon hat Stress mit Titania, Theseus und Hippolyta säuseln, die Handwerker machen sich zum Klops und die Jugendlichen lieben einander mit wechselndem Personaltableau... Und doch ist etwas anders als sonst. Die Welt verdorrt. Jeder Sommer ist heißer als der vorherige. Und die Menschen merken es nicht. Sie sind wie benebelt und feiern eine Party nach der nächsten. Und Schuld daran ist eine Droge, Aplistia. Hergestellt aus der Blume, die Oberon üblicherweise benutzt, um Leute verliebt zu machen. Hergestellt von den Handwerkern, vertickt von Theseus, geduldet von Oberon. Lange kann das nicht gut gehen. Die Welt steht am Abgrund. Den Showdown gibt's im SummerNightClub Piräus...

Wir haben Anfang und Ende, der Mittelteil fehlt. Wir schauen, was wir bis zum 9. März noch schaffen. Die Premiere ist beim Theaterabend unserer Schule, dem 13.6.2020.

Und nein, wir glauben nicht, dass man Shakespeares Sommernachtstraum aktualisieren müsste. Aber dass er robust genug ist, um davon keinen allzu großen Schaden zu nehmen.

DI 10/03 →

🕒 17:30

DIE RÄUBER

VON FRIEDRICH SCHILLER

Eine Bearbeitung für Kinder ab 10 Jahren
von Stefanie Bockermann aus dem Verlag
für Vergnügliches Lernen

Grundschule auf dem Tempelhofer Feld in
Kooperation mit der Theaterkunstschule.de
Klasse 6a
Leitung: Christina Tappe

Da wird geballert, gerumpelt und gehauen, was das Zeug hält. Geflirtet auch und alte Herzen müssen brechen. Aus Franz und Karl werden Franziska und Karla, zwei Schwestern! Die eine wird Räuberin-Hauptfrau, die andere ergeht sich in ihrem Hass auf ihre Schwester. Der schöne Amalius als Objekt der Begierde ist schlau und umsichtig. Er fällt nicht auf Äußerlichkeiten herein. Das Ende ist Vielen bekannt. Schaurig zwar und doch irgendwie von einer Gerechtigkeit, die allen Beteiligten weh tut und doch ebenso konsequent ist. Der Stoff hat die Kinder fasziniert, erschreckt und mutig gemacht. Eine „Kinder-Hezen-Geschichte“ der feinsten Art.

In diesem Klassenspiel – im wahrsten Wortsinn – spielt die ganze Klasse mit. Rollen wurden doppelt und mehrfach besetzt. Bühnenbild, Requisiten und Kostüme stellen die Beteiligten selber her.

🕒 18:00

JULIA & JULIA

Mildred-Harnack-Schule
WPU-Kurs Klasse 8
Leitung: Ronald Klein

Irgendwo in der US-amerikanischen Provinz: Das neue Schuljahr an der William High School läuft an. Julee Montague langweilt sich im Literaturkurs, denn die Lektüre von Shakespeares „Romeo & Julia“ steht auf dem Programm. Die Begeisterung hält sich in Grenzen: „Die Freude verblasst / weil die Klasse Klassiker hasst“, skandieren die Schülerinnen. Mit July Capulet kommt eine neue Schülerin in die Klasse, die während einer Tanzveranstaltung am Freitagabend bedrängt wird. Julee, die in ihrer Freizeit Quarterback eines American-Football-Teams ist, will die Neue wortwörtlich herausboxen. Doch July kann sich selbst sehr gut wehren und zwischen ihnen entsteht eine Freundschaft.

Die Schülerinnen des WPU-Kurses 8 hatten bereits im vergangenen Jahr die Idee, sich mit queerem Alltag auseinanderzusetzen. In diesem Jahr adaptieren und modernisieren sie Shakespeares Klassiker „Romeo und Julia“.

🕒 18:30

AMERICA FIRST

Schule an der Dahme
Wahlpflichtkurs Klasse 9
Leitung: Gunnar Kaltoven

„Mein Name ist Terry Dawn.
Ich bin 37 Jahre alt ...“

Eine Zeitmaschine, eine Reise, die alles verändert. Ein Präsident, dem jedes Mittel recht ist! Wie weit geht man, um seine Ziele umzusetzen? Gibt es Gewissen oder nur Gier nach Macht? Zählen Menschenleben wirklich oder nur Rücksichtslosigkeit? Und kann man das Unvorstellbare wirklich rechtfertigen?

Die Schülerinnen und Schüler des WPU 9 Kurses der Schule an der Dahme zeigen es. Frei nach der Kurzgeschichte „America First“ von Peter Hoefl.

*Wir zeigen einen Arbeitsstand.
Premiere ist dann am 6.5.2020 um 17:30 Uhr
in unserer Aula in der Schule an der Dahme.*

🕒 19:00

EIN BISSCHEN SOMMER- NACHTS- TRAUM

INA KWIATKOWSKI
WERKSTATTAUFFÜHRUNG (ERSTES
UND ZWEITES BILD)

BEST – Sabel Gymnasium Berlin
DS-Wahlpflichtkurs 10.Klasse
Leitung: László Klapcsik

Eine (diskussionsfreudige) Theatergruppe probt die Liebesszenen aus Shakespeares „Sommernachtstraum“. Da einige der Spieler Schwierigkeiten mit dem klassischen Text haben, nähern sie sich den Szenen innerhalb des Probenprozesses auf unterschiedlichste Weise (u.a. pantomimisch, umgangssprachlich, mit Kauderwelsch etc.). Dabei werden sie interessiert von einer echten Elfe beobachtet, die sich nach und nach mehr in das Geschehen einmischt, so dass die Premiere letztlich etwas anders verläuft als gedacht ...

🕒 20:00

... UND WIEVIEL KOSTEST DU?

INSPIRIERT VON F. DÜRRENMATT

Goethe-Gymnasium Lichterfelde
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Susanne Franz

Gerechtfertigt einst zugefügtes Unrecht heute Selbstjustiz? Wieviel ist dein Leben wert? Wie schwach ist der Mensch? Wieviel Verzweiflung rechtfertigt einen Mord? Ist ein Mord gerecht, wenn alle von seiner Schuld überzeugt sind?

Die Idee zu diesem Stück kam aus dem Theaterkurs (7 Frauen & 4 Männer) selbst.

Spannend finden wir vor allem, wie unverfroren die Protagonistin Cloé Colette, im Tausch gegen eine milliardenschwere Förderung dieser Kleinstadt, den Tod Alfred Kargs von dessen Einwohnern fordert. Was hat Alfred bloß angestellt, dass Cloé seine Ermordung von ihnen fordert? Kann nicht ein Killer von außen die Tat übernehmen? Haben die Kleinstädter überhaupt eine Wahl? Und wie groß ist deine Gier?

*Wir kennen selbst noch nicht alle Antworten.
Gezeigt wird hier unser 1. Akt. Im Oktober
2020 wollen wir unser Stück aufführen.*

MI 11/03 →

🕒 17:30

„DU BIST DER SCHLIMMSTE RASSIST VON UNS ALLEN!“

EIN POSTDRAMATISCHER VERSUCH ZUM THEMA

Sophie-Charlotte-Gymnasium
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Lisa Volbracht

Hast Du eine Heimat? Wenn ja, worin besteht sie? Wo ist sie? Welches Gefühl löst sie bei Dir aus? Hast Du Vorurteile? Wenn ja, welche? Verändert sich unsere Gesellschaft? Gibt es mehr Rassismus als früher? Hast du schon mal rassistische Gewalt erlebt? Hast Du schon mal jemanden als „Jude“, „Kanake“ oder „Schwuchtel“ bezeichnet, natürlich nur zum Spaß?

Der Theaterkurs des 2. Semesters mit 25 Schüler*innen am Sophie-Charlotte-Gymnasium lädt das Publikum zu einem kleinen Selbsterfahrungstrip ein, spürt dem eigenen Heimatbegriff nach und entwickelt eine eigene Kurs-Statistik zum Thema Diskriminierung ...

🕒 18:00

2050

ZUKUNFTSVISION, EIGENER TEXT MIT MOTIVEN VON MARC-UWE KLING „QUALITYLAND“, HORST EVERS „NICHTS AUSSER IRDISCH“, GARY SCHTEYNGART „SUPER SAD TRUE LOVE STORY“

OSZ KIM
DS Kurs 2. Semester
Leitung: Maren Bommarius

Wo willst du leben? Bei Jan in „Ökotopia“? Das ist eine ökologische, weitgehend nicht digitalisierte Oase auf einem ehemaligen Truppenübungsgelände in Lichterfelde. Hier gibt es noch kleine Läden, Bäckereien, bevorzugte Verkehrsmittel sind Fahrräder und Tretroller. Wer Jan ist? Jan ist Fotograf und berühmt für seine unscharfen, verwackelten Porträts ohne Porträts.

Oder lieber bei Anna? In einem total komfortablen Smarthome. Du brauchst dich um nichts mehr selbst zu kümmern. Eva, ein humanoider Roboter mit künstlicher Intelligenz, weckt dich mit einem perfekten Kaffee, David, dein Homecomputer organisiert deinen Terminkalender und beantwortet dir alle Fragen. Eva ist mehr als ein Roboter, sie ist deine persönliche Digitale Freundin (PDF). Sie ist immer für dich da. Und Anna? Anna ist eine der 12 Top-Influencer*innen der Welt.

Natürlich treffen Jan und Anna in unserem Stück aufeinander und ja, sie verlieben sich ineinander. Dann gibt es noch einen großen Knall und nichts ist mehr wie es war.

Premiere: 05.06.2020 um 19:00 Uhr

🕒 18:30

NUR ZUR INFO

EIGENPRODUKTION

Emanuel-Lasker-Schule Berlin
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Merle Wilms

70 Jahre Grundgesetz – das muss gefeiert werden!!! Oder?

In einer szenischen Collage setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrer persönlichen Perspektive auf unsere Verfassung auseinander und entwickeln eine eigene Haltung zum Grundgesetz: Welche Passagen halte ich für besonders wichtig? Welcher Artikel oder welche Formulierung gibt mir zu denken?

In chorischer Arbeit wurden ausgewählte Artikel aus dem Grundgesetz inszeniert und kommentiert.

Wir befinden uns aktuell mitten in der Stückentwicklung und zeigen einen Ausschnitt aus unserer Arbeit.

🕒 19:00

GUCKST DU – ODER GUCKST DU WEG?

Fichtenberg-Oberschule
DS-Kurs 4. Semester
Leitung: Sophia Sewig

Unsere Inszenierung „Guckst du – oder guckst du weg?“ (frei nach dem Stück „Voll auf der Rolle“ von Leonie Ossowski) beschäftigt sich mit Szenarien, die uns nicht durchgehend fremd sind: Eine Gruppe Jugendlicher erarbeitet ein Stück im DS-Unterricht, das im Nationalsozialismus spielt. Themen sind Ausgrenzung, Entscheidungen treffen, Angst, Freundschaft.

Ständig treten Parallelen zwischen dem Leben der theaterspielenden Schüler und dem der Charaktere im Stück auf und lassen jeden Einzelnen spüren, dass die Opfer- und Täterrolle wechseln kann. Es geht um Mut und Unwissenheit und vor allem darum, was es für einen Unterschied macht, ob man weg- oder hinsieht.

Wir sind 8 Jugendliche, die Theater spielen, und bringen ein Stück über Jugendliche, die Theater spielen, auf die Bühne in der Hoffnung, selbst ein bisschen besser zu verstehen.

DO 12/03 →

🕒 20:00

IMPRO-BILDER-BOGEN

Ellen-Key-Schule
DS-Kurs 4. Semester
Leitung: Conny Hobrack

Guten Abend, liebe Damen und Herren,
Die folgende Show wird an Ihnen zeren.
Das Chaos ist willkommen,
Denn die Ordnung hat versagt,
Doch trotzdem ist jeder auf dieser Bühne
Über alle Maßen begabt.

Und wir spielen wie ihr es verlangt,
Unsere Beine an Schnüre gespannt.

Das menschliche Gehirn sei unsere Bühne–
Treffpunkt von Kunst, Leben und Poesie,
Im Fokus die Gefühle,
Unser Lieblingsregisseur: die Phantasie.

Nehmt teil, wenn etwas Neues entsteht,
Etwas, das in die Geschichte eingeht.

Das Theater ist unsere Welt.
Für jeden ist eine Rolle vorhanden.
Danke, dass ihr euch zu uns gesellt.
Um diese zu spielen, brauchen wir eure Gedanken.

Kunst und Leben verschmelzen auf der Bühne
für einen Augenblick
Zu einer schönen Illusion.

Premiere ist am 16.03.2020. Weitere Aufführungen sind am 17. und 19.03.2020.

🕒 17:30

SCHILLER – OHNE SPASS?

Thomas-Mann-Gymnasium
DS-Kurs 4. Semester
Leitung: Sybille Ochmann

Schiller, dieser Friedrich, der schon wieder ...
Wie soll man dem alten Schiller gerecht werden? Wie sich ihm annähern, ihn sogar verstehen? In purer Ehrerbietung die so fremden Worte sprechen? Die Geschichte seiner Zeit studieren? Analyse, Interpretation und Moral von der Geschichte? ... Oder doch einfach nur aus blanker Lust am Spiel, ein Netz voller lyrischer Ergüsse fischen und sich darin aalen? Der Grundkurs DS des Thomas-Mann-Gymnasiums hat experimentiert. Und festgestellt, dieser Friedrich „läuft bei uns“.

Wir haben mit sprachlichen und theatralen Variationen experimentiert und hatten viel Spaß dabei!

Der Kurs freut sich auf eine letzte gemeinsame Aufführung, nach dem 4. Semester und vor dem Abitur.

🕒 18:00

#VIEL DENKEN

EINE PERFORMATIVE COLLAGE FREI
NACH MOTIVEN VON R.W. FASSBINDERS
„ANGST ESSEN SEELE AUF“

Carlo-Schmid-Oberschule
DS Kurs 2. Semester
Leitung: Monika Weng

Emmi, eine verwitwete, in die Jahre gekommene Putzfrau, verliebt sich in den Marokkaner Salem, der wesentlich jünger ist als sie und den sie der Einfachheit halber „Ali“ nennt. Ihre Liebe stößt jedoch in ihrem privaten wie beruflichen Umfeld weitgehend auf Ablehnung.

Nach ihrer Hochzeit und den Flitterwochen beginnt Emmi, Ali immer öfter auszunutzen und ihn für ihre Zwecke zu instrumentalisieren, sodass dieser sich verstärkt zu seiner Peer-Group hingezogen fühlt, in der er Geborgenheit und Akzeptanz erfährt. Die Liebe von Emmi und Salem wird auf eine harte Probe gestellt ...

Für diese Arbeit wurden einzelne Aspekte aus dem Drama „Angst essen Seele auf“ ausgewählt und performativ bearbeitet, indem die Schüler*innen auch eigene Positionen zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entwickelten und diese mit Zitaten von Lessing und Kant ergänzten.

Die Schüler*innen des DS-Kurses, die seit Mitte November 2019 einmal pro Woche drei Stunden an dem Projekt arbeiten, erhoffen sich mit der erstmaligen Präsentation von Ausschnitten aus dem Arbeitsprozess ein konstruktives Feedback, um bis zur Premiere im Sommer 2020 neue Impulse zu erhalten.

🕒 19:00

ZEITRÄUME

Dr. Hugo Rosenthal-Oberschule
Hohen Neuendorf
Theater AG MENSCHENSKINDER
Leitung : Ulrike Hanitzsch

Sieben Jugendliche im Sog sozialer Netzwerke, die versuchen, sich im Strudel aus geposteten Fotos, Videos, Likes und Freundschaftsanfragen zu behaupten. Da war ich. Das kenne ich. Das gefällt mir. Alles läuft immer super. Alle sehen immer gut aus. Alle sind immer und ständig gut drauf. Oder nicht?? Facebook, Instagram, Snapchat, TikTok und wie sie alle heißen schreien ständig: MEHR! MEHR! Sie schreien nach unserer Zeit, nach Aufmerksamkeit, nach guter Laune, nach Anerkennung. Und sie bekommen es. Aber Social Media macht auch schlechte Laune und Stress, setzt unter Druck, weckt Neid und Missgunst.

Auf der Achterbahnfahrt durch das dauernde „sich präsentieren, behaupten und mithalten-wollen“, beginnen die Jugendlichen nach und nach die virtuellen Identitäten infrage zu stellen, und sich auf die Suche zu machen nach dem, was sie wirklich ausmacht. Sie beginnen, sich fundamentale Fragen über sich selbst und ihre Umwelt zu stellen. Was heißt Leben? Wo leben wir und wie? Wer sind wir und die Leute um uns? Eine Entdeckungsreise durch virtuelle und reelle Räume, durch Traum und Zeit.

Das Stück ist eine Eigenproduktion und thematisch aus der Gruppe heraus entstanden.

FR 13/03 →

🕒 20:00

LEONCE UND LENA

Gerhart-Hauptmann-Gymnasium
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Jeannette Winter

„Leonce und Lena“ von Büchner erzählt in drei Akten die Geschichte eines Prinzenpaares, dessen königliche Väter aus den Reichen „Popo“ und „Pipi“ die Eheschließung für sie arrangierten. Auf der Flucht vor der Zwangsehe begegnen die beiden einander, verlieben sich und heiraten schließlich maskiert und ohne Wissen um die Herkunft des jeweils anderen.

Ein furchtbar gelangweilter Prinz, der des Lebens überdrüssig scheint, ein vergesslicher König und eine weltabgewandte Prinzessin spielen miteinander/nebeneinander/parallel in entsetzlich komischen und schrägen Dialogen ... Ein Stoff, aus dem durchaus Seifenopern gestrickt sind. Hinzu kommt das Volk, das sich stellenweise wie Marionetten dieser skurrilen Situation angepasst hat.

Mit viel Humor haben 15 Schülerinnen und Schüler des Grundkurses 11 versucht, sich diesem sehr kontrovers diskutierten Stück von Büchner zu nähern, um eine eigene Version zu schaffen.

🕒 17:30

GESCHICHTEN OHNE TITEL ...

FREI NACH ÖDÖN VON HORVATH:
GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD

Ellen-Key-Schule
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Gesine Hennings

Marianne, bist du da?

Mariannes Verlobung steht kurz bevor, doch ihre Liebe gilt Alfred, welchen sie kurz vorher ins Herz geschlossen hat. Sie bricht ihre Fesseln, die ihr bisher jedoch ein Leben in Wohlstand sicherten.

Welche Erfahrungen muss Marianne machen, um ein glückliches Leben zu führen?

Hin und her gerissen, zerrüttete Familien, Konflikt über Konflikt, zwischenmenschliche Probleme... Wir stellen Auseinandersetzungen mit gesellschaftlichen Zwängen, zwischen Mann und Frau, Eltern und Kindern dar. Es ist kompliziert.

Unser Stück basiert auf Ödön von Horvaths Stück „Geschichten aus dem Wiener Wald“. Das Programm zeigt Ausschnitte aus unserem bisherigen Arbeitsprozess.

Die Premiere findet am 09.06.2020 statt.

🕒 18:00

DER ZAHN MUSS RAUS!

FREI NACH ROLAND SCHIMMELPFENNIG

Emmy-Noether-Gymnasium
DS-Kurs 4. Semester
Leitung: Martin Fuge

Inhaltswarning/Content warning:
In diesem Stück kommt sexualisierte Gewalt vor in Form von sexuellem Missbrauch und Zwangsprostitution!

Der Kleine hat Zahnschmerzen, aber keine Papiere, sodass ein Zahnarztbesuch keine Option ist. Und seine Schwester hat er auch noch nicht gefunden. Was er nicht weiß: Sie ist ein paar Wohnungen über ihm, gefangen und zur Prostitution gezwungen. In der Küche des kleinen Restaurants arbeiten auf wenig Raum 5 Köche. Die beiden Stewardessen haben sich nichts mehr zu sagen. Viel geschieht in diesem ehrenwerten Haus, in dem das Restaurant untergebracht ist. Und dann gibt es noch die Grille, die von der Ameise an andere Ameisen vermietet wird ... Schwere Kost, der wir durch Tempo und Albernheit Herr zu werden versuchen. Und wir hoffen, dass Sie nichts gegen Zahnarztinstrumente haben ...

Fertig sind wir eigentlich noch nicht. Aber die Schulzeit ist um. Der Zahn muss raus!

Die Gruppe besteht aus 9 Frauen und 8 Männern und spielt in dieser Konstellation seit Beginn der Kursphase.

🕒 19:00

ZETTELS TRAUM

Freie Schule Anne-Sophie
DS-Kurs 4. Semester
Leitung: Detlef Franz

Ein Sommernachtstraum ohne Puck? Ist das nicht wie ... ein Wald ohne Bäume? Und was, wenn endlich alle Träume wahr würden? Oder ist das nur ein Traum? Was sind denn deine Träume? Ist Liebe verhandelbar? Zufall? Oder nur ein leidvoller Moment des Glücks?

„Ich hatte einen Traum ... es geht über den Menschenverstand zu sagen, was für ein Traum das war. Also, wenn ich könnte ... würde ich eine Ballade über diesen Traum schreiben. Sie würde Zettels Traum heißen.“

Premiere am 8.3.2020 um 19:00 Uhr in der Mensa der FSAS.

🕒 20:00

WO GEHEN EURE KINDER NACHTS HIN?

EIN JUGENDTHRILLER

**Wilhelm von Humboldt
Gemeinschaftsschule
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Jennifer Helen Kalthoff & Lars
Schließmann**

Sechs Jugendliche, ein leerstehendes Gewächshaus, wilde Partys und plötzlich eine Leiche.

Als zwei Freunde eines Abends im Gewächshaus eine schreckliche Entdeckung machen, gerät ihr Leben und das ihrer Mitschüler aus den Fugen. Eine Verkettung von Ereignissen beginnt. Schlaflose Nächte, merkwürdige Telefonanrufe, ein Notfall in der Schulmensa. Das schlechte Gewissen ist nicht mehr aufzuhalten und zwingt die Jugendlichen sich den Geistern ihrer Vergangenheit zu stellen.

Das Stück setzt sich geschickt mit dem Thema „Mobbing“ auseinander und gibt uns auf mitfühlende Weise Einblick in die Welt und die Themen der Jugendlichen.

Ausgangspunkt unserer Stückerarbeitung ist das Stück „Concord Floral“ von Jordan Tannahill.

Organisation: Sabine Kündiger, Katrin Hannusch, Cornelia Tiefenbacher,
Birgit Burmeister, Jacqueline Beier
Moderation: Referendar*innen der Fachseminare Darstellendes Spiel
Technik: Paul Köppen
Layout: Sebastian Kuszel
Cover: Denis Hegel

Wir danken den Mitarbeiter*innen des Jugendkulturzentrums PUMPE und Benedikt Zwölfer
in der Senatsverwaltung für ihre Unterstützung.

www.lvts-berlin.de